Ausland.

England. In Beantwortung eines Schreibens, worin auf die Entstellung seiner letzten Erklärungen im Unterhause betr. die Doppelwährung hingewiesen wird, erklärt Balfour in einem am Sonnabend veröffentlichten Briefe, seine Haltung in der Frage der internationalen Doppelwährung habe keine Aenderung erfahren; er wiederholt die bekannte Erklärung und fügt hinzu, eine Konferenz habe wenig Aussicht auf Erfolg, falls sich die theilnehmenden Staaten nicht vor dem Zusammentritte über die Hauptpunkte verständigen; bis jetzt fehle leider solche Verständigung; ohne dieselbe dürfte eine Konferenz mehr schaden wie nützen. — Es bleibt also dabei: der Bimetallismus ist undurchführbar.

Der Gewerkschafts-Kongreß in Cardiff nahm am Sonnabend einstimmig eine Resolution betreffs eines Verbotes der Kinderarbeit bis zum 14. und der Nachtarbeit bis zum 18. Lebensjahre an und beauftragte den Parlaments-Ausschuß dahin zu arbeiten, daß ein Gesetz durchgebracht werde, nach welchem Abzüge vom Arbeiterlohne gegen das Gesetz verstoßen. Hierauf wurde der Kongreß geschlossen.

Infolge von Informationen aus Anarchistenkreisen werden die Rothschild'sche Bank in London, sowie sämmtliche Rothschild'sche Palais in England und Frankreich polizeilich geschützt.

Frankreich. Die Franzosen sind wirklich recht eitle und — möchte man beinahe sagen — alberne Menschen. Da ist der Lordmayor von London nach Paris gekommen, um den Präsidenten Faure zu besuchen, und nun fühlt man sich schon in Paris dadurch so gehoben, als ob sich ganz England huldigend Frankreich zu Füßen gelegt hätte. Nur Präsident Faure hat sich seine Ruhe bewahrt. Bei dem Besuche im Elysèepalaste sagte nämlich der Lordmayor von London, die Korporation der City würde sich geehrt fühlen, den Präsidenten der Republik zu empfangen, wenn er nach London käme. Präsident Faure dankte dem Lordmayor, sagte jedoch, die Frage seiner Reise nach England sei gegenwärtig nicht offen und könne nicht zwischen ihm und dem Lordmayor eröffnet werden. Diese Zurechtweisung hätte sich der vorwitzige Lordmayor ersparen können. — Am Sonntag nahm der Lordmayor an einem Frühstück beim Minister des Auswärtigen, welchem auch die Mitglieder der Meter-Konferenz beiwohnten, theil. Der Lordmayor brachte einen Trinkspruch auf den Präsidenten Faure aus, den er lebhaft rühmte, und dessen wohlwollende Aufnahme er warm anerkannte. Der Minister des Auswärtigen, Hanotaux, toastete auf die Königin von England und auf alle Souveräne, welche auf der Meter-Konferenz vertreten sind. Er fügte hinzu, daß die Reise des Lordmayors die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Frankreich und England nur befestigen könne.

Der Attentäter gegen Rothschild's Haus verheimlicht noch immer seinen Namen, er scheint aber ein Deserteur der Fremdenlegion in Algier zu sein. Er hält fortwährend anarchistische Programmreden, die mit Citaten aus Rousseau und anderen Schriftstellern gespickt sind. Daraus, daß er von chemischen Dingen nichts zu verstehen scheint, will man schließen, die Bombe sei ihm geliefert worden, und er habe also Komplizen.

In Nolay, dem Stammort seiner Familie, fand am Sonntag die Enthüllung des Denkmals des ehemaligen Präsidenten Carnot statt. Unterrichtsminister Poincaré hielt eine Ansprache, in der er Carnot's Verdienste rühmte und hervorhob, daß derselbe das Ansehen Frankreichs gehoben und dem Lande werthvolle Freundschaften gewonnen habe.

Der Bischof Fava in Grenoble hat die Kongregationen, welche freiwillig die Auflaßsteuer bezahlen, mit der Exkommunikation bedroht.

Italien. Der Herzog von Aosta fiel am Freitag in der Nähe von Altezzano von dem Wagen, welchen er selbst kutschirte, und verletzte sich an der rechten Hand und der rechten Hüfte. Die Pferde hatten das Gebiß zwischen die Zähne bekommen, zerbrachen die Deichsel und zerrissen die Stränge; sie wurden durch Carabinieri zum Stehen gebracht. Der Zustand des Herzogs ist gut; die Herzogin von Aosta und die Begleitung blieben unverletzt.

Nach einem Telegramm vom Sonntag ist das Befinden des Herzogs andauernd gut. Fieber ist nicht eingetreten. Zwei Finger der rechten Hand sind leicht verletzt, am rechten Bein befindet sich eine leichte Kontusion.

In der am Sonnabend abend erschienenen päpstlichen Encyklika, betreffend die Verehrung des Rosenkranzes, empfiehlt der Papst dieselbe namentlich zur Erreichung der Rückkehr der Dissidenten zur katholischen Einheit und auch zur Linderung der Bitterniß und der Heimsuchungen, welche die nächsten Tage bringen können.

Rußland. Ein russisches Ministerium für Handel und Industrie soll, wie aus Petersburg mitgetheilt wird, binnen kurzem errichtet werden. Der Reichsrath hat die Nothwendigkeit eines solchen Ministeriums für Rußland anerkannt.

Ueber den Gesundheitszustand des Großfürsten-Thronfolgers wird aus Bernstorff bei Kopenhagen unterm 7. ds. folgendes gemeldet: Nachdem die Aerzte Professor Leyden, Weliaminoff und Tschigajeff heute den Zustand des Großfürsten-Thronfolgers, welcher noch das Bett hütet, um Kräfte zur Reise nach dem Kaukasus zu sammeln, untersucht hatten, wurde beschlossen, daß der Großfürst-Thronfolger am 13. September mit dem „Polarstern" nach Libau und von dort via Wilna nach Abastuman reisen solle. Dr. Tschigajeff wird den Patienten begleiten.

Belgien. Die Arbeiter der Grube „Placard" zu Marienmont, 300 an der Zahl, haben die Arbeit eingestellt; sie verlangen Lohnerhöhung auf Grund der Erhöhung der Kohlenpreise. Man erwartet in Marienmont für Montag einen General-Strike. In den Kohlengruben des Beckens von Charleroi herrscht gleichfalls eine gewisse Erregung, welche Montag zum Strike führen könnte; bisher ist alles ruhig.

Serbien. Das deutsche auswärtige Amt hat an die serbische Regierung eine Note gerichtet, in welcher, ohne auf das Wesen der Konversion einzugehen, gegen diejenigen Verordnungen der königlich serbischen Finanzverwaltung, welche die Frist des Umtausches der fünf- in vierprozentige Titres auf sechs Wochen beschränken und bei dem nachherigen Umtausch eine beliebige Auslegung des serbischen Finanzministers zulassen, ein entschiedener Protest eingelegt wird. Die deutsche Regierung fordert zur Wahrung der Interessen der deutschen Gläubiger eine Verlängerung des Umtauschtermins, sowie die offizielle Abgabe der Erklärung, daß nach Ablauf des Termins der Umtausch bei der Finanzverwaltung in Belgrad in jedem Falle gewährt wird. Die deutsche Protestnote wurde am Sonnabend mittag vom kaiserlichen Geschäftsträger Legationsrath vom Rath dem Ministerpräsidenten Novakovitsch persönlich überreicht. Wie übrigens verlautet, sind Verhandlungen eingeleitet betreffs Verlängerung des Termines für die Anmeldung der serbischen Staatsschuld-Obligationen zur Konvertirung.

Die Herbstmanöver beginnen am 18. September und dauern 3 Wochen. Der König wird an denselben theilnehmen.

Madagaskar. Der pariser „Figaro" erklärt die Verzögerungen in dem Marsche des Expeditionscorps auf Madagaskar dadurch, daß die Regierung einen Rückzug der Hovas nach Süden befürchtete und deshalb den General Duchesne mit der Herbeischaffung von Proviant beauftragte, so daß er in Tananarivo überwintern könne. General Duchesne theilte mit, daß er Vorräthe für 3000 Mann auf 5 Monate nachführen lasse. Eine andere Depesche Duchesne's aus Andriba vom 3. d. Mts. meldet, er beabsichtige Andriba am 14. zu verlassen und den Vormarsch in der Zuversicht des Gelingens fortzusetzen.

Marokko. Am Sonnabend wollte der Sultan nach Marrakesch aufbrechen, um gegen seinen rebellischen Bruder Muley Mohammed zu Felde zu ziehen. Später will er sich nach Nabat begeben, um die dortigen neuen Festungswerke zu besichtigen, für welche Krupp die Geschütze geliefert hat.

Ostasien. Der amerikanische Gesandte in Peking, Denby, beauftragte den amerikanischen Konsul in Tientsin, Read, und den amerikanischen Marineattachés in Tokio, Commandeur Barber, die selbständige Untersuchung der Metzeleien von Tscheng-tu zu leiten. Als dritten Kommissar wird der Gesandte einen amerikanischen Missionar ernennen.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 9. Septbr. Der bisherige Privatdozent Gerichts-Assessor Dr. Alfred Schultze in Breslau ist zum außerordentlichen Professor in der juristischen Fakultät der hiesigen Universität ernannt.

Bonn, 8. Septbr. Der bisherige Konsistorialrath D. Goebel zu Münster i. W. ist zum ordentlichen Professor in der evangelisch-theologischen Fakultät der hiesigen Universität ernannt.

Kiel, 8. Septbr. Nachdem Professor Dr. Burdach in Halle eine Berufung hierher als Nachfolger Erdmann's abgelehnt, hat die hiesige Universität einen bezüglichen Ruf an Professor Kauffmann in Jena gerichtet.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Von Meran aus ergeht ein Aufruf zu Beiträgen für ein Kolossaldenkmal Andreas Hofer's, dessen Kosten auf 400,000 Gulden veranschlagt sind.

Provinzial-Nachrichten.

*** **Weißenfels**, 8. Sept. [Zum Arnold'schen Morde.] Bezüglich der vor einigen Wochen gemeldeten Festnahme des von hier gebürtigen Mörders Arnold in Saarbrücken kann nunmehr endgiltig berichtet werden, daß wohl der Festgenommene Arnold heißt, auch von hier stammt, im übrigen aber mit dem seit 12 Jahren gesuchten Uebelthäter nicht identisch und daher seine Entlassung erfolgt ist. Der Entlassene lebt schon seit längerer Zeit von seiner hier wohnenden Frau getrennt und führt in der Ferne ein lüderliches Leben. Die Ehefrau hat ihn selbst aus ihr vorgezeigten Photographien rekognoszirt.

A. **Naumburg**, 8. Sept. [Selbstmord.] In der Nähe der Saalhäuser erhängte sich gestern in den Nachmittagsstunden der Postbiliboote Schmidt. Er hatte kurz zuvor in Köfen per Postkarte seine Frau von seinem Vorhaben benachrichtigt. Ueber die Gründe, die den Mann in den Tod getrieben, verlautet nichts.

Laucha, 9. Sept. [Glockenguß.] In der Glockengießerei der Gebr. Ulrich hier werden gegenwärtig zwei größere Glockengeläute angefertigt, und zwar ein harmonisches Geläute für die evang. Kirche in Schönberg in Holstein im Gewicht von 72 Centnern und ein melodisches Geläude für die neue evangelische Kirche in Fulda im Gewicht von 80 Centnern, für letzteres wird gleichzeitig ein eiserner Glockenstuhl mit angefertigt.

b. **Klostermansfeld**, 8. Sept. [Feuer.] Diese Nacht gegen 12 Uhr ertönte in unserem Orte das Feuersignal. Es brannte das am Ziegelröder Wege bei Helbra gelegene Haus des Bergmanns Geibke. Das Feuer griff so rasch um sich, daß die Kinder nur mit großer Mühe gerettet werden konnten. Ein Schwein ist mitverbrannt. Das Feuer soll im Keller ausgekommen sein, wo Briquetts und Holz aufgeschichtet gelegen haben, und ist jedenfalls infolge von Selbstentzündung entstanden. Das Haus ist zum größten Theile niedergebrannt.

A **Magdeburg**, 8. Sept. [Gartenbau-Ausstellung] Am heutigen Abend erfolgt der offizielle Schluß unserer Ausstellung. Dank der schönen Witterung war der Besuch ein derartiger, daß die bedeutenden Unkosten von über 60,000 M. bis auf einen geringen Fehlbetrag gedeckt werden können und die Zeichner des Garantiefonds ganz unbelästigt bleiben dürften. Es herrscht nur das eine Urtheil, daß die Ausstellung als voll gelungen zu bezeichnen ist und ein herrliches Bild gärtnerischen Könnens abgegeben hat. Trotz der sorgfältigsten Aufsicht, die infolge des gewaltigen Terrainumfanges allerdings schwierig war, sind mehrfache Diebstähle von Ausstellungsobjekten vorgekommen, besonders auf seltene Kakteen hatte man es abgesehen. Nächsten Donnerstag wird sich in der Stadtverordnetenversammlung entscheiden, ob das herrliche Gelände, die einzigen öffentlichen gärtnerischen Anlagen inmitten der Stadt, erhalten bleiben wird oder nicht. Man erhofft dies um so mehr, als sich bereits ein Wohlthäter, der frühere Fabrikant Strube gefunden, der zum Zwecke der Erhaltung 10,000 M. zur Verfügung gestellt hat; hoffentlich folgen weitere Gönner nach. Morgen beginnt die Ziehung der Lotterie, deren Hauptcollecteur nicht eins der 60,000 Loose mehr aufzuweisen hat.

H. **Wallwitz**, 9. Sept. [Prämiirung.] Der Obstzüchter Herr Hermann Heinrich in Sylbitz hat auf der Allgemeinen Jubiläums-Gartenbauausstellung zu Magdeburg für seine Obstsortimente zwei Ehrenpreise, eine silberne, eine bronzene Medaille und ein Diplom erhalten.

□ **Erfurt**, 8. Septbr. [Bismarckgemeinde. — Gemälde.] Die hiesige Bismarckgemeinde hat den Ausspruch des Fürsten: „In Erfurt habe ich mir die diplomatischen Sporen verdient!" zum Anlaß eines originellen Grußes an den großen Kanzler genommen. Sie hat nämlich in der hiesigen Gärtnerei von J. C. Schmidt aus den seltensten Blumen ein Paar ungeheure Sporen binden lassen und diese duftige Erinnerung an den obigen Ausspruch dem Fürsten nebst einem Huldigungsschreiben übersandt. Nun ist von dem Kanzler ein in herzlichen Ausdrücken gehaltenes Dankschreiben bei der hiesigen Bismarckgemeinde eingetroffen. — Im Hausflur des hiesigen Rathhauses werden demnächst die beiden von der Hand des Düsseldorfer Malers Kämpffer herrührenden Kolossalgemälde: „Sage" und „Geschichte" angebracht werden. Die ebenfalls für das hiesige Rathhaus bestimmten Bilder der „Tannhäuser-Sage" befinden sich gegenwärtig auf einer Ausstellungstour durch eine Reihe großer deutscher Städte.

K. **Erfurt**, 8. Sept. [Feuer. — Unglücksfall.] Die Schadenfeuer in unserer Gegend mehren sich in besorgniserregender Weise: Am Sonnabend brannte das Haus eines Tagelöhners in Tannroda bis auf den Grund nieder. Tags zuvor entstand auf dem Gehöft der Wittwe Völker in Angstedt durch einen Knaben, welcher mit Streichhölzern gespielt hatte, Feuer und äscherte eine Scheune und einen Schuppen ein. Die von einem Schlaganfall betroffene Eigenthümerin mußte aus dem Hause getragen werden. Auch in Großbettstedt wurde durch spielende Kinder ein Brand verursacht. Im Landkreise Weißensee gingen innerhalb 14 Tagen 5 Getreideschober in Flammen auf. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonnabend abend im Etablissement zum „Grünen Thal" in Hochheim. Ein Soldat des 72. Regiments stürzte so unglücklich von einer Schiffsschaukel, daß er bewußtlos liegen blieb und vom Platze getragen werden mußte. Heute vormittag wurde der noch immer bewußtlose Soldat im Garnisonlazareth zu Erfurt untergebracht.

□ **Genthin**, 8. Sept. [Geflügel-Ausstellung. — Beerdigung.] Die erste Geflügel-Ausstellung vom hiesigen Geflügelzuchtverein wurde gestern mittag 12 Uhr im festlich dekorirten Wahrenburg'schen Etablissement eröffnet. Der Besuch ist fortdauernd ein sehr reger. Mit der Ausstellung ist eine Lotterie verbunden. Dem erst kurze Zeit bestehenden Verein gehören 41 Mitglieder an. — Heute nachmittag wurde hierselbst der Füsilier Pomerening von der 11. Comp. des 26. Magd. Inf.-Regiments zu Grabe geleitet. Derselbe ist infolge eines Hitzschlages, der ihn bei der Rückkehr vom Manöverterrain getroffen, im Johanniter-Krankenhaus verstorben. Eine große Anzahl Kränze mit Schleifen der einzelnen Korporalschaften schmücken seinen Grabhügel.

— [Personalien.] Dem Strafanstalts-Inspektor Krause in Lichtenburg ist die Inspektorstelle bei der Strafanstalt zu Rawitsch verliehen.

* **Apolda**, 8. Sept. [Auszeichnung.] Der Kaiser und die Kaiserin haben dem Hof-Glockengießermeister Franz Schilling hier ihr Bildniß in kostbarer Eisenbehausung als Zeichen ihrer Anerkennung für die vorzügliche Ausführung der Glocken der Kaiser Wilhelm-Gedächtnißkirche zugehen lassen; ferner erhielt Schilling den Kronen-Orden vierter Klasse.

-x- **Jena**, 8. Sept. [Die Sozialdemokraten] haben ihre diesjährige Kreiskonferenz für den III. Weimarischen Reichstagswahlkreis (Jena-Neustadt) am 22. d. in Wenigenjena ab. Zum Versammlungslokal ist die Gastwirthschaft „Deutsches Reich" bestimmt. Die vorläufige Tagesordnung enthält folgende Punkte: Bericht der Centrale einschließlich des Kassenrapportes, Vortrag des Genossen Paul Lentert-Apolda, Aufstellung eines Kandidaten zur Reichstagswahl, Beschickung des Parteitages in Breslau, Agitation und Presse, Neuwahl der Centrale, Stellungnahme zur Landtagswahl und Kreisorganisation, endlich Anträge der Delegirten.

* **Dessau**, 8. Sept. [Vom Hofe.] Die Frau Prinzeß Eduard von Anhalt sieht einem frohen Ereigniß entgegen. Da die verwittwete Erbprinzeß nur eine Tochter hat, die Ehen des Erbprinzen Friedrich mit Prinzeß Marie von Baden, sowie des Prinzen Aribert mit Prinzeß Auguste von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg nicht mit Kindern gesegnet sind, sind die Bewohner Anhalts in begreiflicher Spannung, ob ein Thronerbe geboren wird.

S. **Leipzig**, 8. Sept. [Unzufriedene Verkäufer.] Die von uns bereits erwähnte Unzufriedenheit der Meßbezieher hat sich in einer Versammlung Luft gemacht, die am Mittwoch wiederholt werden soll. Gefordert wird die Aufhebung der Vormesse, der Begtim der Ledermesse mit dem ersten Meßsonntag (Geht nicht wegen der Frankfurter Ledermesse! Red.), wie die Rückverlegung der Michaelismesse auf den früheren Termin (im letzten Drittel des September). Diese Wünsche dürften wenig Aussicht auf Erfolg haben.

S. **Markranstädt**, 8. Sept. [Blitzschlag.] Gestern nachmittag in der sechsten Stunde entlud sich über unserem Ort ein Gewitter. In der Brauerei verlöschten in den Kellereien sämmtliche Lampen, da ein Blitzschlag die Bleisicherungen geschmolzen hatte; von einem Hause in der Lützenerstraße wurde die Rollschicht eines Giebels bis auf einige Steine in den Hof geschleudert, ohne daß der Blitz weiteren Schaden verursachte. Im benachbarten Paulsen schlug der Blitz in die Scheune des Gutsbesitzers Sperling, während in derselben noch gedroschen wurde, und zündete sofort. Beide Scheunen des Gehöftes und sämmtliche Erntevorräthe wurden ein Raub der Flammen. Auch in der Richtung nach Merseburg wurden von hier aus Schadenfeuer bemerkt.

— Vom 1. Okt. ab wird bei einigen Zügen der Weimar-Geraer Eisenbahn die vierte Wagenklasse eingeführt. Betreffs der Saalbahn verlautet von einer gleichen Maßnahme noch nichts.

Der Brand in Osterode am Harz.

Wir haben bereits in unserer Sonntagsnummer von dem großen Brandunglück Mittheilung gemacht, von dem das hannöversche Harzstädtchen Osterode am Freitag heimgesucht worden ist. Nach einem Berichte der „Magdeb. Ztg." geben wir über die Katastrophe noch folgendes Nähere:

Das Feuer entstand am Freitag mittag 12¾ Uhr im Gehöft des Landwirthes Schimpf in der Marienstraße. Bei den Löschversuchen kam man auf die unglückliche Idee, einen auf dem Gehöfte stehenden Wagen mit Stroh auf das gegenüberliegende Grundstück des Polizeiwachtmeisters Kellner zu fahren. Es mußten aber schon Funken in das Stroh gefallen sein, denn plötzlich stand der Wagen in Flammen, diese ergriffen die Gebäude des Gehöftes und mit rasender Schnelligkeit verbreiteten sich nun die von starkem Westwinde getriebenen Flammen, durch Flugfeuer die Straßen überspringend, im Nu über das ganze Stadtviertel. Zunächst gingen an der Bahnhof- und Sägemühlenstraße mehrere Oekonomien und Kaufmannsläden, Schlächtereien und sieben angrenzende große Gerbereien mit bedeutenden Vorräthen an Rind- und Roßledern, Kipsen usw. in Flammen auf. Die Bewohner der Häuser hatten kaum Zeit, das Leben zu retten. Dann fielen in der angrenzenden Marienvorstadt Tischlereien und Bäckereien sowie mehrere Privathäuser dem Element zum Opfer, das hierauf auf die westlich der Marienstraße belegene Dörgestraße übersprang und, sich bis zur Schimmler'schen Destillation fortpflanzend, mehrere Böttcherei mit großen Vorräthen ergriff. Auf dem nördlich der Bahnhofstraße belegenen Dickenplane endlich brannten eine großartige Böttcherei, ferner eine Stellmacherei mit allen Vorräthen, eine große Färberei, ein Schlachtereibetrieb und noch sechs Privathäuser nieder. Gegen 7 Uhr abends

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950909035/fragment/page=0001

erreichte der Brand, der sich schon auf einen Straßenkomplex von rund 50 Morgen erstreckte, seinen Höhepunkt, und fast schien es, als ob ungeachtet der übermenschlichen Anstrengung der Feuerwehren von Osterode, Northeim, Klausthal, Lehrbach, Hattorff, Hörden, Wulfften, Schwiegershausen, Lasfelde und Förste, ganz Osterode ein Raub der Flammen werden sollte. Endlich zwischen 10 und 11 Uhr gelang es, das Feuer zu lokalisiren, nachdem allein 60 zwei- und dreistöckige Wohngebäude und eine große Anzahl Nebengebäude in Asche gelegt waren. Wenngleich die meisten der Abgebrannten versichert haben, ist doch naturgemäß die Noth groß. Noch am Sonntag schlugen aus dem Gebälk helle Flammen auf. Der verursachte Schaden wird auf $1\frac{1}{2}$ Millionen geschätzt. Es ist ermittelt, daß zwei spielende Kinder den Brand verursacht haben. Sie hatten auf dem Schimpf'schen Gehöfte Strohhäufchen angezündet.

Die Kreisstadt Osterode ist ein sehr gewerbreicher Ort. Er liegt an der Bahnlinie Seesen-Nordhausen, an der Söse. Alterthümlich gebaut hat die Stadt ein düsteres Aussehen; ihre Straßen sind eng und krumm; es herrscht aber ein reges geschäftliches Leben in ihnen. Unter ihren Industriezweigen nimmt die Wollwaaren-Industrie die Hauptstellung ein; nicht weniger denn 10 Wollwaarenfabriken mit 15,000 Spindeln, 350 mechanischen und 200 Handwebestühlen sind im Betriebe. Ferner hat die Stadt eine blühende Metallindustrie, ein Kupferwalzwerk, eine Maschinenfabrik, Holzwaarenfabrikation, Lederzubereitung usw. Die Chronik der Stadt reicht weit zurück, soll doch schon im Jahre 724 Bonifacius auf der Stelle der heutigen Marktkirche ein Standbild der germanischen Göttin Ostara zerstört und eine Kapelle errichtet haben.

Vermischtes.

Ein Relief. Wie das B. T. von einwandfreier Seite erfahren haben will, ist der Urheber der Kameelinschrift an dem Relief der Kaiser Wilhelm-Gedächtnißkirche kein Anderer als Herr Baurath Schwechten selbst. Er hat sich ohne Wissen des Kirchenbauvorstandes und der Baukommission den „Architektenscherz" erlaubt. Ein maßgebender Stelle hat man davon offenbar gar keine Ahnung, denn bekanntlich ist die Anklage gegen den Redacteur des „Vorwärts" erhoben worden, der zuerst eine Mittheilung über den „Scherz" in die Oeffentlichkeit gebracht hat. Zu dem Prozesse berichtet eine Lokalkorrespondenz: Das „Kameel"-Relief in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnißkirche soll bekanntlich nach der Erklärung des Baurraths Schwechten erst „begonnen" sein. Der Vertheidiger des wegen des Kameel-Artikels unter Anklage gestellten Redacteurs des „Vorwärts" Dierl, Rechtsanwalt Wolfgang Heine, erblickt in dieser Erklärung die Möglichkeit, daß das Relief in der Folge wesentlich Abänderungen erfahren könnte. Da die Beleidigungen, wegen deren Dierl angeklagt ist, im Zusammenhange mit diesem Relief stehen, so hält es der Vertheidiger für nothwendig, den Inhalt des Reliefs, so wie es zu dem Artikel Veranlassung gegeben, festzustellen. Er hat deshalb den Antrag gestellt, das Relief in seinem jetzigen Zustande photographiren zu lassen und durch einen Sachverständigen feststellen zu lassen, ob die in dem Artikel gegebene Darstellung der Wahrheit entspricht. Der Antrag dürfte zu spät kommen, da nach den Behauptungen des „Vorwärts" die Kameelinschrift inzwischen beseitigt worden ist. Rechtsanwalt Heine hält eine photographische Aufnahme aber doch für nothwendig, um die Frage zu entscheiden, ob das Relief vollendet oder nur „begonnen" sei.

Schrecklicher Selbstmord. Entsetzlich zugerichtet hat sich in Berlin ein Selbstmörder, der 38jährige Kanzleigehilfe Friedrich Gambert. Er bewohnte Heiligegeiststraße 22 im vierten Stock ein möblirtes Zimmer. In diesem zerschnitt er sich in selbstmörderischer Absicht die Pulsadern an beiden Handgelenken und die Ellbogengelenke und brachte sich dann 12 Messerstiche in die Brust bei. Hierauf zündete er seine Wohnung an, um sich zu verbrennen. Infolgedessen wurde die Feuerwehr gerufen. Als diese sich aber daran machte, die von Gambert verschlossen gehaltene Thür zu öffnen, sprang der Mann durch das Fenster auf die Straße hinab. Er hatte sich bereits erhebliche Brandwunden zugezogen und erlitt nun auch einen Bruch der Schädelbasis, der linksseitigen Rippen und des rechten Beckenknochens. Samariter der Feuerwehr legten ihm einen Nothverband an und brachten ihn mit ihrem eigenen Wagen in eine Klinik. Hier starb er bald nach der Einlieferung.

Ein Boot durch einen Dampfer überfahren. Auf der Oberspree, in der Nähe des Café Alsen, ist wieder ein Schiffsunfall vorgekommen, dem ein Menschenleben zum Opfer gefallen ist. Wie berichtet wird, stieß dort Sonnabend abend der Dampfer „Siegfried" der Motorbootgesellschaft „Berlin-Nummelsburg" gegen ein mit drei Personen besetztes kleines Boot, welches infolgedessen umschlug. Trotz sofortiger Hilfe von mehreren Booten, welche auf das Hilfegeschrei der Verunglückten herbeigeeilt waren, gelang es doch nur, zwei Personen aus den Wellen zu retten.

Giftmord. Das „Aleine Journal" meldet aus New-York: Hier ist eine sensationelle Verhaftung wegen Giftmords erfolgt. Der Thatbestand ist folgender: Robert Livingston vermachte seiner Gattin eine jährliche Rente von 300,000 Dollars, welche bei deren Ableben an ihre Tochter übergehen sollte. Am letzten Sonntag starb die Frau an akuter Magenentzündung. Dieselbe erklärte auf dem Todtenbett, sie sei von ihren Angehörigen vergiftet worden. Bei der Leichenschau wurde Gift im Magen gefunden. Die Tochter wurde verhaftet.

Ein Soldatenpferd gestohlen. Diese merkwürdige Meldung kommt aus dem Manövergelände. In Henningsdorf, wo die 4. Eskadron des 3. Garde-Ulanen-Regiments im Quartier lag, wurde in der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. ein Rappwallach gestohlen. Von dem Verbleib des Pferdes hat man bisher keine Kenntniß. Das Thier ist von sehr heftigem Temperament, hat eine schattirte Hinterfessel und dicke verbreiterte Vorderfessel; beide Vorderbeine sind schachbrettförmig auf den Sehnen gebrannt. Die Untersuchung hat ergeben, daß der Diebstahl von 3 Personen ausgeführt ist.

Ausgeraubte Schutzhütte. Am letzten Samstag wurde die südlich von Pettnen 2400 Meter hoch gelegene Edmund Graf-Schutzhütte, welche der Sektion Innsbruck-Wilten des O. Touristenklubs gehört und von dieser mit einem Proviantdepot versehen ist, erbrochen und ausgeraubt gefunden. Ein gewisser Geiger aus Stanz, der im Frühjahr aus der Strafanstalt Garsten entsprungen ist und sich nun in den Alpen herumtreibt, ist der That sehr verdächtig. Es ist dies binnen drei Wochen das dritte Mal, daß Schutzhütten der Verwall-Gruppe ausgeraubt wurden. Die Edmund Graf-Hütte ist am 3160 Meter hohen aussichtsreichen Rifsler südlich von der Arlbergbahn-Station Pettnen gelegen.

Die Cholera. Aus Wien wird amtlich gemeldet: Die Cholera trat außer in Tarnopol noch im politischen Bezirk Brody mit einem Falle und im politischen Bezirk Rohatyn mit vier Fällen auf, von welch letzteren drei tödtlich verliefen. — Aus Madrid meldet der Draht vom 7. September: Das Auftreten der Cholera ist in Tanger amtlich festgestellt. Herkünfte von dort werden in den an die See grenzenden Provinzen einer sechstägigen Quarantäne unterworfen.

Personalnachricht. Eduard Hanslick der bekannte wiener Musikschriftsteller und Kritiker der „N. Fr. Pr.", feiert am 11. d. Mts. seinen 70. Geburtstag und das Jubiläum seiner 50jährigen Thätigkeit als Kunstschriftsteller.

Zucker.

* Paris, 7. Sept. (Schlussber.) Rohzucker fest, 88% loco 27,75, —,—. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3. per 100 kg., per Sept. 29,00, per Okt. 29,62½, per Okt.-Jan. 29,87½, per Jan.-April 30,50.

* London, 7. Sept. 96% Javazucker 11¾ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 9½ ruhig.

Seidenstoffe jeder Art, Sammte, Plüsche u. Velours liefern direkt an Private in jedem Maasse (7)
von Elten & Keussen, Seidenwaaren-Fabrik, **Crefeld.**
Man schreibe um Muster unter genauer Angabe des Gewünschten.

Ein Ereigniß von Bedeutung ist die Erfindung der **Hartford-Schreib-Maschine. Preis 260 Mark.** Sie ist die **schnellste** und **dauerhafteste** der Welt. Sie schreibt dreimal schneller als die Feder und bietet überhaupt Alles, was man von einer Tasten-Schreibmaschine verlangen kann. Wir sind gern bereit, Hartford-Maschinen auf einige Zeit **probeweise und ohne jede Kosten** zu überlassen. (ad
The Hartford Typewriter Co., Berlin C., Klosterstr. 49.

Ein neues Inhalationsverfahren zur Behandlung von Hals- und Brustkrankheiten ist das „System Schneider". Der Grundgedanke bei diesem neuen Verfahren ist folgender: Es ist in medizinischer Hinsicht schon seit Längerem erwiesen, daß gewisse Holztheerarten, Phenole, Terpene und aromatische Kohlenwasserstoffe nicht blos auf die Art der Schleimabsonderung in den oberen Luftwegen (d. h. im Kehlkopf, in der Luftröhre und den Bronchien) eine hervorragende Wirkung äußern, sondern auch daß durch die diesen Stoffen innewohnende fäulnißwidrige und bazillenvernichtende Eigenschaft ein spezieller Einfluß auf gewisse Bronchialleiden und Lungenerkrankungen ausgeübt werden kann. Das neue Inhalations-Verfahren (System Schneider) hat diesem Gedanken, dessen praktischer Durchführung einerseits die Mangelhaftigkeit der bisherigen Inhalationsapparate, welche nur ein minutenlanges, kein stundenlanges Einathmen gestatten, andererseits die Unmöglichkeit, diese Stoffe in genügend starker Dosis auf innerlichem Wege dem kranken Organismus einzuverleiben, hinderlich war, zu einer praktischen Verwirklichung verholfen, die nahe an die Grenze des theoretisch zu Erwartenden reicht. Die mit diesem Verfahren seit einem Jahre erzielten Heilerfolge, insbesondere bei chronischen Luftröhrenkatarrhen mit Höhlenbildungen in den Lungen, bei Asthma und auch bei Tuberkulose, sind geradezu überraschend gewesen. Nach einem patentirten System wird durch auf 135 Grad erhitzte trockene Luft aus einem großen Gemenge von Tannenholznadeln ein Trockendestillat gewonnen, das vornehmlich Holztheere (Creosot, Guajacol), Phenole, Terpene 2c. enthält und zum Schluß mit durch aromatische Kohlenwasserstoffe imprägnirten Wasserdampf vermischt, in großen Inhalationsräumen zur stundenlangen Einathmung gelangt. Solche Anstalten sind in Wiesbaden, Badenweiler, in Brüssel 2c. errichtet. (ad

Wichtig für Hausbesitzer.

Der gegenwärtig wieder flüssig gewordene Geldstand legt dem Hausbesitzer, welcher noch Hypotheken aus früheren Jahren zu hohem Zinsfuss auf seinen Grundstücken ruhen hat, die Pflicht auf, **diese Hypotheken zu convertiren** und sich den dauernden Genuss von **3¾ und 4%igem Geld** zu sichern.

Ich offerire seitens der von mir vertretenen Finanz-Institute:

Hypotheken-Capital à 3¾, 3⅞ u. 4% je nach Lage bis 60 der Taxe

10 Jahre unkündbar.

Bei Benutzung eines solchen Darlehns lassen sich in den meisten Fällen die I. Hypothek mit der II. und event. III. Post zusammen in **eine einzige erste** verwandeln — ein Vortheil, den jeder Hausbesitzer wahrnehmen sollte.

Mit Unrecht scheuen Viele die relativ nur **geringen Kosten,** die eine solche Vereinigung des Hypotheken-Standes erfordert — in Wirklichkeit sind sie **sehr schnell wieder beigebracht,** umsomehr als die Darlehen auf **10 Jahre unkündbar** gegeben werden, wodurch sich jeder Hausherr auch für schwerere Verhältnisse, wie Kriegszeiten etc., sichern kann. — Das Publikum lernt die **Vortheile, die die Instituts-Gelder** vor dem Privat-Capital bieten, immer mehr und mehr kennen — das **Bank-Geld** ist in absehbarer Zeit, es mag kommen wie es will, **keiner Kündigung** ausgesetzt, wie dies bei Privat-Geld in Folge von Sterbefällen, Erbregulirungen, Familien-Verhältnissen etc. jeden Tag unvermuthet kommen kann. — Es sollte daher kein Hausbesitzer die momentane Chance, die der Geldmarkt bietet (in letzter Zeit war eine so günstige Offerte **nicht** möglich) unbenutzt lassen; — ich bin zu jeder weiteren Auskunft — selbstredend kostenfrei — gern bereit.

Neubauten können schon im Rohbau beliehen werden. (8

M. Oberlaender, Bank-Commission, Comtoir: Kaulenberg 1 (im Hause der Dresdener Bierhalle).

Bekanntmachung.

Die am 1. Oktober 1895 fälligen **Zinsscheine der Preußischen Staatsschulden** werden bei der Staatsschulden-Tilgungskasse — W. Taubenstraße 29 hierselbst —, bei der Reichsbank-Hauptkasse, den Regierungs-Hauptkassen, den Kreiskassen und den übrigen mit der Einlösung betrauten Kassen und Reichsbankanstalten **vom 21. d. Mts. ab** eingelöst. Auch werden die am 1. Oktober 1895 fälligen Zinsscheine der auf unsere Verwaltung übergegangenen Eisenbahn-Anleihen bei den vorbezeichneten Kassen, sowie bei den auf diesen Zinsscheinen vermerkten Zahlstellen vom 21. d. Mts. ab eingelöst.

Die Zinsscheine sind, nach den einzelnen Schuldgattungen und Werthabschnitten geordnet, den Einlösungsstellen mit einem Verzeichniß vorzulegen, welches die **Stückzahl** und den **Betrag** für jeden Werthabschnitt angiebt, aufgezeichnet ist und des Einliefernden Namen und Wohnung ersichtlich macht.

Wegen Zahlung der am 1. Oktober fälligen Zinsen für die in das **Staatsschuldbuch** eingetragenen Forderungen bemerken wir, daß die **Zusendung** dieser Zinsen mittels der **Post,** sowie ihre Gutschrift auf den Reichsbank-Girokonten der Empfangsberechtigten zwischen dem **17. September und 8. Oktober** erfolgt, die **Baarzahlung aber bei der Staatsschulden-Tilgungskasse am 17. September, bei den Regierungs-Hauptkassen am 24. September** und bei den sonstigen außerhalb Berlins damit betrauten Kassen **am 1. Oktober** beginnt.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse ist für die **Zinszahlungen** werktäglich von 9 bis 1 Uhr mit Ausschluß des vorletzten Werktages in jedem Monat, am letzten Monatstage aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Inhaber Preußischer Konsols machen wir wiederholt auf die durch uns veröffentlichten „Amtlichen Nachrichten über das Preußische Staatsschuldbuch" aufmerksam, welche durch jede Buchhandlung für 40 Pfg. oder von dem Verleger J. Guttentag in Berlin durch die Post frei für 45 Pfg. zu beziehen sind.

Berlin, den 6. September 1895.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
v. Hoffmann.

Baustelle

neben meinem neuen Eckgebäude, worin Adler-Apotheke, ist event. bis Ende d. M. noch günstig, ohne Anzahlung, zu verkaufen. Eignet sich gut zu einem Neubau für irgend einen Handwerksbetrieb, wie Bäcker, Fleischer 2c., Front ca. 13 m, Tiefe ca. 22 m. Im Eckgebäude sind noch **Läden** von Ende Dezember cr. und **Wohnungen** von Ende März 1896 ab zu vermiethen. Näh. beim Besitzer Apotheker **H. Dunkel, Blumenthal-Straße 10.** (ar

Verdingung.

Die zur Unterhaltung für Provinzial-Chausseen pro 1896/97 erforderlichen **Materialien** und deren **Anfuhr**

I. für die Halle-Treuenbrietzener Chaussee:

26 cbm Bankettkies anzuliefern;

II. für die Halle-Nordhausener Chaussee:

260 cbm Pflastersteine vom Bahnhof Halle abzufahren,
795 „ Pflaster- und Bedeckungskies anzuliefern,
193 „ Pflaster-Ausschußsteine abzufahren,
500 „ Pflasterschutt abzufahren;

III. Für die Halle-Bernburger Chaussee:

481 cbm Chausirungssteine vom Petersberg anzufahren,
658 „ Pflaster- und Bedeckungskies anzuliefern,
80 „ Pflasteransschußsteine zu verfahren,
325 „ Pflasterschutt abzufahren;

IV. Für die Halle-Leipziger Chaussee:

81 cbm Chausirungssteine vom Petersberg anzufahren,
580 „ Chausirungssteine vom Bahnhof Gröbers abzufahren,
52 „ Chausirungssteine vom Bahnhof Schkeuditz abzufahren,
158 „ Pflastersteine vom Bahnhof Schkeuditz abzufahren,
70 „ Kopfpflastersteine vom Bahnhof Schkeuditz abzufahren,
155 „ Pflaster-Ausschachtungsboden abzufahren,
847 „ Pflaster- und Bedeckungskies anzuliefern;

V. Für die Halle-Weißenfelser Chaussee:

148 cbm Chausirungssteine vom Petersberg anzufahren,
114 „ Pflastersteine vom Petersberg anzufahren,
308 „ Pflaster- und Bedeckungskies anzuliefern;

VI. Für die Granau-Zscherbener Chaussee:

150 cbm Pflastersteine anzufahren,
360 „ Pflaster- und Bedeckungskies anzuliefern,
300 „ Pflasterschutt abzufahren

sollen am **Dienstag, den 17. September cr., Vormittags 9 Uhr** im **Gasthaus zur Stadt Magdeburg, Martinsstraße hierselbst** verdungen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Halle a/S., den 6. Sept. 1895.

Der Landes-Bauinspektor.
Gößlinghoff. (8

Verding der Eisenconstruction

für Chausseeüberführung km 51,5 der Strecke Halle-Cottbus (20 t Schweiß-, 1,2 t Gußeisen, 7,7 t Buckel- und Abdeckplatten).

Als solche kenntliche Angebote sind bis **30. September 11 Uhr Vormittags** einzureichen. Verdingungshefte für 1 ℳ, Zeichnungen für 2 ℳ können vom technischen Bureau, Merseburger Str. 161, bezogen oder daselbst eingesehen werden.

Zuschlagsfrist 3 Wochen. (8

Halle a/S., den 4. September 1895.

Königliche Eisenbahndirektion.

Submissions-Termin.

Die **Reparaturbauten** in und an der ersten Schule hierselbst sollen **Montag den 16. September** Nachmittag 4 Uhr im Höfchel'schen Gasthofe vergeben werden. Der Kosten-Anschlag und die Bedingungen liegen im Schulzenamte zur Einsicht aus. (ar

Der Schulvorstand zu Lettin.

Verpachtung.

Das zur Grafschaft Boitzenburg gehörige

Rittergut Steinrode,

im Templiner Kreise, unweit der nach Lynchen und Prenzlau führenden Chaussee gelegen, mit einem Areal von **1230 Morgen,** soll auf die 14 Jahre von Johannis 1896 bis dahin 1910 verpachtet werden.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen können in den Vormittagsstunden der Wochentage auf der Amtsstube zu Schloß Boitzenburg eingesehen werden.

Pachtlustige wollen ihre Gebote unter Nachweis ihrer Vermögensverhältnisse an den Herrn Grafen **Arnim** zu **Boitzenburg i. U.** abgeben.

Zu verkaufen.

Ein vor 3 Jahren neu erbautes

Grundstück

mit Restaurationsbetrieb, sehr gut verzinslich, ist auseinandersetzungshalber zum Feuertaxe-Preise zu verkaufen. Off. unter S. 6729 an die Exp. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950909035/fragment/page=0002

Geschäftshaus-Verkauf oder Verpachtung.

Das in **Riestedt** (ca. 2000 Einw.), Kreis Sangerhausen, von mir 1878 bis 1893 mit gutem Erfolg betriebene **Material-, Kurz- und Schnittwaaren-Geschäft** soll sehr billig unter Feuerkassenwerth verkauft werden. Es ist mit 14,930 Mk. bei der Land-Feuer-Societät versichert. Nehme auf Wunsch kleineres Grundstück in Zahlung. Verpachte es auch, wenn Kauf nicht gewünscht.
Oswig Wagner in Nordhausen a/H., Markt 13. (ar

Herrschaftlicher
Land-Sitz
ca. 28 Mrg. umfassend, hart an
Lübeck
wegen Fortzug zu verkaufen.
A. Johannsen in Lübeck, Fackenburger-Allee 2a. (ad

Sichere Brodstelle.

Mein flottes **Material-, Flaschenbier- und Schmelzerei-Geschäft** bin ich willens, rheumatischen Leidens halber sofort zu **verkaufen.** (a
Robert Schneider, Dessau, Wasserwerkstraße 25.

Ein **Gut** mit 114 Morgen Acker in einer Stadt von nahe 4000 Einw., beste Lage, guter Boden, ist sofort zu **verpachten.** Bedingungen sehr günstig. Zur Uebernahme gehören 5000 Mark. Offerten sind an den Unterz. zu richten.
Eduard Schönfeld, Sandersleben i/A. (ar

Ein im flotten Betriebe befindliches **Materialgeschäft** in einer Stadt von ca. 4000 Einw., ist sofort zu verpachten und zu übernehmen. Offerten sind an den Unterzeichneten zu richten. (ar
Eduard Schönfeld, Sandersleben i/A.

Brauerei-Gesuch.

Ein **tücht., bewährt., langjähr. erfahrener Braumeister** (mit theoret. Bildung), z. Zt. in fest. ungekünd. Stellg., wünscht sich zu veränd. Selbiger würde sich mit **Mk. 10,000** an **rentabler** Br. betheil. od. eine solche (mögl. mit Ausschank) übernehmen. Agenten verbeten. Offerten erbeten unter 1644 P. an die Expedition dieser Zeitung. (ar

Gelegenheits-Kauf für Gastwirthe.

Eudes-Unterzeichneter ist gezwungen, wegen Krankheit seinen **gutgehenden renommirten Gasthof** mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen. Der Gasthof liegt Mitte der Stadt, hat große Gast- und Logirzimmer, großen Saal mit Gallerie, große gutgehende Küche, schöne Keller, geräumige Wohnung, großen Hof, neuerbaute Stallung für 70 Pferde, Gesellschafts-Garten mit Veranda und Kegelbahn, elektrische Beleuchtung, viel Fremdenverkehr und viel Ausspannung. Es werden Roß-, Kram-, Vieh- und Wochenmärkte abgehalten. Vierunnfatz nachw. über 500 hl. Anzahlung 18—20,000 ℳ Reflektanten können sich direkt an mich wenden.
E. Reisse, Gasthofbes. z. d. 3 Schwänen, **Buttstädt i/Thür.** (a

Zu verkaufen.

Ein **größeres Restaurant** mit neuerbautem Salon und massiver Asphalt-Kegelbahn, gutem Keller, großem schattigen Garten und Colonnade, ½ Morgen großem Obst- u. Gemüsegarten, Stallung für Groß- u. Kleinvieh, gutem Miethsertrag, ist mit oder ohne Inventar mit 15,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter 1642 N. an die Exped. d. Ztg. erbeten. (a

Für Fleischer.

Ein neues, gut verzinsliches **Wohnhaus** in einem Orte von 3000 Einw., ½ Stunde von Halle gelegen, ist mit 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen; es eignet sich besonders für einen tüchtigen Fleischer, da nach einem solchen verlangt wird. Offerten unter U. u. 1222 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Dismembriren

u. Wirthschaft, eignet sich sehr gut zum parzelliren. Bitte Näheres durch die Exp. d. Ztg. unter 1646 R. (ar

Material-Geschäft,

flottgehendes Geschäft, neues Eckgrundstück, Wirth mietbefreit, bei 3000 ℳ Einz. sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt
Carl Bösener, Dessau, Johannisstraße 17. (ad

Ein flottes **Restaurant** mit Gast- u. Gesellschaftszimmer, vollständ. neuen Inventar in vorzügl. Geschäftslage ist Umständehalber sofort unter günstigen Beding. zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich an Hrn. Lokalrichter **Kunze, Rochlitz i. S.** wenden. (ad

Wegen Verheirathung

ist ein gutgehendes **Putzgeschäft** mit großer, fester Kundschaft, in einer Residenzstadt Thüringens sofort **zu verkaufen.** Gefl. Offerten bitte unter 1629 Z. an die Exp. d. Ztg. zu richten.

Wer eine gute **Gastwirthschaft billig kaufen will,** erhält kostenlos Auskunft durch (ad
H. Zahn, Merseburg, Amtshäuser.

Geräumiges Wohnhaus

mit gr. Garten und Laden, zu jedem Geschäft (besonders für Conditor und Gerber) passend, ist billig zu verk. durch
H. Zahn, Merseburg, Amtshäuser.

Für Kaufleute!

Für junge Leute sehr vortheilhaft.
Verkaufe oder verpachte in Wettin a. d. S., direkt am Markt, mein **Geschäftshaus.** Inventar ist zur Stelle. Lasse auch auf längere Zeit pachtfrei wohnen. **G. Ködderitzsch,**
s) Halle a/S., Kl. Ulrichstraße 9

Bauplätze in beliebiger Größe Freiimfelderstraße, sowie Nähe des Güterbahnhofs und Schlachtviehhofs unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei (r
S. Loewendahl, Marienstraße 19.

Gesucht

per 1. Okt. auf Eckgrundst. im Südviert. eine II. Hypothek v. **13—14000 Mk.** innerhalb der Brandkasse. Werthtaxe 72000 Mk. Offerten erb. unter 1502 R. an die Exped. d. Ztg. (r

35—36,000 Mark

auf ein Grundstück **in bester Lage zur ersten Stelle gesucht.**
Offerten bitte unter G. 6722 in der Expedition dieser Ztg. niederzulegen. (r

12,000 Mark sind zum 1. Januar 1896 zu 4% Zinsen gegen hypothekarische Sicherheit **auszuleihen.** Gefl. Offerten unter Angabe des Beleihungsobjekts u. M. 6787 an die Exp. d. Ztg.

× **Großer**
× **heller** **Laden**
× preiswerth zu **vermiethen** (s
× **Poststr. 6. Näh. 1 Treppe.**

Schöner Laden

mit Stube und großem Souterrain, letzteres zu Lagerraum oder Werkstatt geeignet, bill. zu verm. **Steinweg 3.**

Laden, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, sofort zu vermiethen. 320 ℳ. Näheres **Geistirstraße 9.** (r

Laden mit **Wohnung,** in **bester Geschäftslage,** zu **jedem Geschäft pass., zu verm. Franke, Schmeerstr. 3.** (s

Gr. helle Bureauräume, große Steinstr. 12, I. mit elektr. Licht- u. Gasanlage, sofort oder später zu vermiethen. Für Rechtsanwälte, Architekten rc. gut geeignet. Näheres bei **Tausch & Grosse, Gr. Steinstr. 79.** (d

Zu **vermiethen** per 1. Oktober die herrschaftl. eingerickt. 3. Etage untere Leipziger Str. für 500 Mk., desgl. 2. Etage für 450 Mk. Näh. **Louis Bauchwitz,** Leipziger Straße 5, II. Besicht. 10—1 Uhr. (s

Olearinsstraße 8

zu vermiethen 1. Oktbr. oder früher die **3. Etage Mark 500.—.** Daselbst zu Anfang Oktober **1 Laden mit Wohnung,** Mark 800.— (s
Näheres **Delitzscher Strasse 23.**

Eine schöne **Wohnung,** 3. Etage, **4 Zimmer mit Küche u. Zubehör, zu 450 Mk., Leipzigerstr.,** sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei (r
S. Loewendahl, Marienstr. 19.

Blumenthalstraße 11, I.

6 St., 2 K., Zub., Bad, Balkon, Veranda, Gartenben., 1100 ℳ, p. 1./10. Näh. das. 3. Etage. Daselbst auch **Hausmannswohnung** an kinderlose Leute. (r

× **2 Stuben, Kam., Küche** und
× Zubehör, 2. Etg. vornheraus, 1. Oktober zu **vermiethen.** Preis 270 ℳ
× **Leipziger Straße 44.** (s

Eine **Wohnung** zu 180 Mk. ist per 1. Oktbr. zu verm. **Weidenplan 7.** (r

2 Balkons, 7 Z. u. reichl. Zub. zu verm. Henriettenstr. 13. (r

Albrechtstr. 43

herrsch. II. Et., 4 Zim., 2 K. u. Zub., sofort oder später zu verm. Wohnung ist renovirt. Näh. **Wuchererstr. 78, p.**

× **Eine geräumige Wohnung,**
× vornheraus, 2 Tr. hoch belegen für
× **300 Mk., 1 Parterre-Wohnung**
× **m. Laden u. Niederlagsräumen,**
× f. Vorkostschandlungen rc., auch Handwerk. passend für **300 resp. 450**
× **Mark** jährlich 1. Oktober zu verm.
× **Brandenburger Str. 10, 1 Tr.**

Schillerstraße 28
ist die getheilte **3. Etage** zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen.

Zinksgartenstr. 14, I. 1 Salon, 3 Stuben nebst Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näheres parterre links. (r

Advocatenweg 7, II. herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, reichliches Zubehör, auch Garten, für 600 Mark 1./4. 1896 zu verm. **Näh. part.** (r

× **Wuchererstr. 64** eine **Wohnung**
× für 330 ℳ **1. Oktober zu ver-**
× **miethen.** (s

Gr. Steinstr. 74

× ist die **getheilte 3. Etage** zu ver-
× miethen und 1. Oktober zu beziehen.
× **Carl Steckner.** (s

Laden.

Zu meinem Hause, **Ecke Post- und Leipziger Str.,** ist der nach der **Leipziger Straße** hin gelegene **Laden,** welchen jetzt Herr Karl Wenkel inne hat, **per 1. Januar 1896** zu vermiethen.
C. H. Spierling. (s

Eine **Wohnung** mit **6 heizbaren Zimmern nebst Küche und Zubehör** und **eine desgl.** mit **4 heizbaren Zimmern nebst Küche und Zubehör** zu **sofort** oder **später zu vermiethen.** Alles Nähere
Magdeburger Str. 54, part. (s

Händelstr. 25

× ist die **herrschaftl. eingerichtete**
× **1. Etage sof. oder 1. Oktober**
× **zu vermiethen.** (s

Ein **Stube** für 20 Thaler zu vermiethen **Langestraße 29, 2 Tr.**

Elegant möblirte Wohnung bei gebildeter Dame sofort zu beziehen Albrechtstraße 45, I.

Freundlich möbl. Stübchen monatl. 10 Mk. Mansfelder Straße 9, III. r.

Frdl. möbl. Zimmer m. od. ohne Bens. b. all. Dame z. vm. **Zinksgartenstr. 13,** II. r.

Möbl. St. an 1 o. 2 H. sof. Streiberstr. 14, p.

Möbl. W.-Zim. sof. vrm. Gottesacksstr. 8, p.

Gut mbl. Zim. sof. z. vrm. Gr. Steinstr. 61 (s

Frdl. möbl. Zimmer Steinweg 35, p. l.

2 aufst. Schlafst. Schubert, Magdeb. St. 12.

Aufst. Schlafst. Taubenstr. 15, I, vornh.

Frdl. Schlafst. sof. Gr. Märkerstr. 16, II.

Wohnung,

2—3 St., 2 K., Küche u. Zub., part. oder 1. Etage zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter D. 6790 an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Für alte Dame oder Ehepaar frdl. **Wohnung** f. 400 ℳ z. 1. Okt. z. verm. Desgl. halbe 1. Etage in der Parkstr. Näheres **Riebeckplatz 2, I.** (r

Möbl. Zimmer mit Kabinet in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Off. mit Preisang. u. C. c. 1182 an die Exp. d. Ztg.

Töchterpensionat,

wirthschaftl., wissenschaftl. und gesellschaftl. Ausbildung, angenehmes Heim, vorzügliche Empfehlungen. (r
Halle. Fr. **V. Hause,** Magdeburger Str. 31, I.

Pensionat f. deutsch. u. engl. junge Dam. zur Vervollst. ihr. Ausbildung. **Emma Vogel,** Magdeburger Str. 46.

Spiegelglas-Versicherungsverein zu Rostock.
(Gegründet 1861)
Für die Neubesetzung unseres Bezirks Halle (Provinz Sachsen excl. Magdeburg) suchen wir einen geeigneten **General-Agenten.** Gefl. Anerbietungen mit Referenzen baldigst erbeten. Im Versicherungswesen stehende Persönlichkeiten bevorzugt. (ad
Der Direktor: **Heinr. Teutmann.**

Comptoiristen-Gesuch.

Für eine Maschinenfabrik in Halle (Saale) wird ein junger Kaufmann, der möglichst in einer Maschinenfabrik gelernt hat, für Spedition, kleine Kalkulationen u. Nebenbücher sofort dauernd zu engagiren gesucht.
Die Stellung bietet einem fleißigen, zuverlässigen jungen Mann Gelegenheit, sich nach und nach heraufzuarbeiten. Meldungen mit ausführlichem Lebenslauf, Angabe des Alters, der Schulbildung, der Gehaltsansprüche u. Abschriften der Atteste bef. die Exp. d. Ztg. unter 1645 Q.

Commis-Gesuch.

Für mein **Colonial-, Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft** suche ich per **1. Oktober** einen **tüchtigen, jungen Mann** als **Commis.** (ar
Albert Liebrecht, Cönnern a/S.

Tüchtige Bildhauer, aber nur solche, sofort gesucht. **C. Schellenberg,** Gr. Brauhausstr. 30, Passage.

Wir suchen für sofort einen verheir.
ersten Müller,
der versteht mit der Mahlkundschaft umzugehen, sowie z. Antritt in 14 Tagen
2 tüchtige Müllergesellen.
Traue & Steinecke, Dampfmühle Holleben. (ar

Metalldreher
sucht **Andreas Haassengier.**

Zwei tüchtige, wenn möglich amtlich geprüfte **Kesselheizer** in dauernde Stellung bei hohem Lohn gesucht.
Elektrochemische Werke G. m. b. H. Bitterfeld. (ar

2 jüngere tücht. Kellner, 1 Hausdiener, 18—20 Jahre, für Hotel sofort gesucht.
Landmann, Moritzzwinger 8.

Hausdiener f. Ausspann-Gastb. sofort gesucht. Kellnerlehrling sofort gesucht durch **A. Erfurth,** Markt 13.

Mit guter Handschrift für **kaufm.** Arbeiten Jemand stundenw. **gesucht.** Adr. unter B. 6797 an die Exp. d. Ztg.

Gesucht tüchtige Dreher für Kopfbänke

solche, die an größeren Seil- und Riemscheiben schon gearbeitet haben, bevorzugt. (ar
Eisenwerk Wülfel vor Hannover
Specialfabrik für Transmissionen.

Malergehilfen sucht sofort
C. Viol, Anhalter Straße 12.

Hausdiener 1. Okt. gesucht.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Nachm. von 2—4 Uhr **Lessingstr. 36** bei **Schäffer.** (s

Cand. theol. oder phil. wird als Reisebegleiter per sofort gesucht. Freie Reise und Station, event. später freie Wohn. in Halle. Adressen mit Lebenslauf abzugeben im Cigarrengeschäft von **J. Neumann,** Königstr. 5 unter „Reise."

Kostenfrei empfehle:

1 Guts-Inspektor mit best. Empfehl., **1 jüng. Hof-Verwalter, 2 Buchhalter, 1 verh. Gärtner, 1 verh., 2 led. Kutscher, 1 Aufseher, 1 led. Diener, Hausdiener, 1 Oberkellner, ält. u. jüng. Kellner, 1 kautionsfäh. Büffetier,** ferner: **2 jüng. Wirthschafterinnen, geb. junge Frau z. Führung d. Haushalts, Kinderfräulein, Stützen, Stubenmädchen,** d. näh. u. plätt. kann.
G. Niemann,
Halle a/S., Bölbergasse 2. (s

Ein noch junger Mann mit den besten Empfehlungen sucht dauernde Stellung als Kassenbote, Hausmann mit Nebenposten, Aufseher rc. Näh. in der Exp. d. Z. [257

Buchhalterstelle-Gesuch.

Langjähriger Buchhalter eines Braunkohlenwerkes sucht per 1. Oktober ev. event. für später dauerndes Engagement. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Gefl. Offerten unter 1624 T. an die Exped. d. Ztg. (a

Ein in allen Fächern bewanderter u. umsichtiger **Gärtner,** verheirathet, sucht baldige Stellung als Herrschafts- oder Obergärtner. Gute Zeugnisse u. Referenzen stehen zur Seite. Gefl. Off. unter A. 6796 an die Exp. d. Ztg. erb

Kinderlose **Leute** suchen eine Stelle als **Kutscher** per sofort oder später. Mehrere tüchtige Mädchen suchen sofort Stelle. Frau **Beck,** Nicolaistr. 12, II. r.

Herrschaftlicher Kutscher, (a verh., 28 J. alt, w. g. Pferdepfleger u. sicherer Fahrer ist, sucht, gestützt auf gute Zeugn., 1. od. 15. Oktbr Stellung. Offerten bitte zu richten an **Wilhelm Herrmann,** Delitz a/Berge bei Halle.

Ein gewandter erster **Hausdiener** in gesetzten Jahren, welcher bisher in ersten Provinzial-Hotels thätig war, sich im Besitze von 1-, 2- und 3jähr. Zeugnissen befindet, jetzt noch in Stellung ist, wünscht sich sobald als möglich zu verändern als **Portier** oder **Hausdiener.** Offerten unter 1650 V. bitte in der Exped. d. Ztg. niederzulegen. (ar

Ein ordentl., jüngerer **Laufbursche** sofort gesucht **Schmeerstraße 24.** (d

Suche zum 1. Oktober für meinen Haushalt (Privathaus) ein gesundes, kräftiges, junges **Mädchen** aus guter Familie als **Mamsell,** welches in allen Zweigen des Haushaltes erfahren ist, perfekt kochen kann und auch selbständig nach meiner Angabe kochen muß. Für gröbere Arbeiten Mädchen vorhanden. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsforderung erbeten. (ar
Emilie Liebe, Artern, Wasserstr. 48.

Ein junges, ordentliches **Dienstmädchen** wird gesucht
Moritz Rosenthal, Leipziger Str. 17.

Eine saubere, solide, ältere, unabhängige **Frau** wird für einige Stunden Vormittags zur **Aufwartung** gesucht. Zu erfragen nur zwischen 3 und 4 Uhr
Alte Promenade 30, I.

Cassirerin für **ff. Café,** im Fach bew., sof. oder per 15. d. Mts. b. hohem Gehalt gesucht. **3 Kochmamsl.** perfekt in Arbeit. **3 Kochfrl.** unter günstig. Beding. sofort gesucht. **4 Kochlehrlinge** placirt
H. Strich's Engagement-Bureau, **Jägerplatz 3, I.** (r

Land- und Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Stützen, Verkäuferinnen, Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Hausarbeit, **Kindermädchen, Kinderfrauen** weist nach
P. Fleckinger, Rannischestr. 5.

Saubere Aufwartung für den ganzen Tag gesucht **Schlamm 12.**

Ein kräftiges **Mädchen,** 17—19 J. alt, von auswärts, wird zum 1. Oktbr. gesucht **Marienstraße 5, I.**

Ein ordentliches, fleißiges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen per 1. Oktober gesucht, auch durch Vermietherin. **Königstraße 81, II.**

Ein **Mädchen** vom Lande, 14—16 Jahre, hauptsächlich zum Wegelaufen **sofort gesucht** bei hohem Verdienst
F. Haerecke, Bimmengeschäft, Magdeburger Straße. (r

Gesucht ein anständiges, sauberes **Mädchen** für **2 Damen sofort** oder **1. Oktober**
Friedrichsplatz 3, I. (s

Ein in Küche u. Hausarbeit erfahr. **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird zum 1. Oktober gesucht.
Mühlweg 34, v. 4—½7 Uhr Nachm.

Eine Köchin, 1 ält. Küchenmädchen, 1 Mädchen nach außerhalb z. 15./9., tücht. Hausmädchen auf Rittergut, ält. Kindermädchen, Köchin zu einzelnen Leuten 1./10. gesucht.
Frau **Reichert,** Gr. Brauhausstr. 29.

10 arb. ält. Mädchen m. g. B. finden 1. Okt. noch sehr gute St., mehr. Mädchen vom Lande für Fleischer, Bäcker u. Gastwirthe ges. dch. Frau **Erfurth,** Markt 13. 3 kräft. **Ammen** wünschen Stellen.

× **Mädchen** mit gut. Empfehl., welches
× kochen kann, **gesucht Hedwig-**
× **straße 12.** Zu meld. 6—7 Uhr. (s

Verkäuferin.

Ein 18jähriges, junges Mädchen von guter Figur **sucht** gegen freie Station im Hause **Stellung als lernende Verkäuferin.** Offerten erbeten unter H. S. 17 postlagernd **Naumburg a/S.**

Erste **Putzarbeiterin** und eine **Zuarbeiterin** suchen baldigst Beschäftig. Off. unter V. v. 1223 an die 2 Exp. d. Ztg.

Geb. Fräulein s. Stelle als Wirthschafterin in gut. bürg. Haushalt resp. zur Erziehung der Kinder. Adressen erbeten **Landwehrstr. 24,** Buttergeisch.

Mädchen mit g. Zeugn. suchen Stell. Frau **M. Wanskloben,** Spiegelstr. 1.

Gesucht: 2 Kochmamsells, 2 Kinderfrauen, 1 Köchin für einz. ältere Herrschaft, 240 ℳ Gehalt.

J. a. Mädch. sucht Stell. als Verk. u. Stütze, gl. w. Branche. Fam.-Anschl. erw. Off. A. S. postl. Hasselrode a/Harz.

Für ein 16jähriges **Mädchen** vom Lande, aus guter Familie, welches auch das Schneidern erlernt hat, wird **Stellung** in besserem Hause **gesucht,** wo sich dasselbe unter Leitung der Hausfrau wirthschaftlich ausbilden kann. Vergütigung wird nicht beansprucht. Familien-Anschluß erwünscht. Auskunft ertheilt der Rathskellerwirth (r
K. Ettner, Laucha a/U.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Amme. Offerten unter E. H. postlagernd **Teutschenthal** erb.

1 Wirthsch. m. 10 J. Zgn., 2 Köchinn., 5-3-, 2 J. Zgn., s. St. Alte Promenade 19, p

Ein junges anst. **Mädchen** v. Lande sucht Stelle. Zu erfr. Glauchaer Str. 73.

Ein junges, gebild. **Mädchen** vom Lande, aus anständiger Familie mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Oktober **Stellung** als Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten unter 1651 W. an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (a

Ein sol., ält. anst. Mädchen, d. koch., nähen u. plätt. k., s. St. a. Stütze o. in e. Geschäft d. Fr. Abst, Herrenstr. 26.

Mehr. ält. u. jüng. sehr arbeitsame Mädchen **such.** Stelle; Köchin, Stubenmädchen bei hoh. Gehalt **erb.** Stelle durch Frau **Domke,** Schmeerstr. 4.

Ein arbeit. **Mädch.** m. mehrj. Zeugn. sucht für Küche u. Haus 1. Okt. Stell., eine **Landwirthsch.** sucht 1. Okt. Stell. dch. Frau **Scholle,** Leipziger Str. 11.

19j. Mädchen v. L., mit g. B., sucht Stellung Harz 25, l. r. (s

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann mit gutem Einkommen wünscht die Bekanntschaft einer Dame von 25—30 Jahren zu machen behufs späterer Verheirathung. Vermögen erwünscht. Offerten postlagernd H. R. 103 erbeten.

× Täglich
× **300 Ltr. Vollmilch,**
× auch in **kleineren Posten,** frei
× Halle abgegeben. Näheres (s
× **W. Dönitz,** Halle, **Kellnerstr.**

Kreller's beliebte **Thymol-Zahnpasta** 50 ₰, **Mundwasser-Essenz** zu 50 ₰, 1 ℳ u. 1,50 ℳ, mit Berichten und Empfehlungen aus mediz. Fachkreisen, empfiehlt
Helmbold & Co., Halle a. S.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Lina Herrmann u. Kur. Schlieben (Berlin); Adelheid Lutterbeck u. Assessor **Dr.** Friderici (Leipzig); Martha Reckling u. Kim. Karl Schack (Driesen u. Berlin).

Geboren: Eine Tochter: Hrn. Dr. med. Haßlacher (Wilmersdorf).

Gestorben: Kreisgerichtsrath a. D. Gustav Schwarzlose (Gardelegen); Justizrath Karl Sturm (Gera); Gastwirth Gustav Worb (Schönebeck); Stationsvorsteher a. D. Hugo Hoch (Magdeburg).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950909035/fragment/page=0003

Görbersdorf i. Schl.

Dr. **Brehmer's** Heilanstalt

für Lungenkranke

mit Zweiganstalt für Minderbemittelte.
Chefarzt Dr. W. Achtermann, Schüler Brehmer's.
Aeltestes Sanatorium — gute dauernde Erfolge.
—— Aufnahme zu jeder Zeit. ——
Sommer- und Winter-Kur.
Illustrirte Prospecte durch die Verwaltung. (ar

Erst Prüfe, dann Wähle.

Jeden Abend kann man 7 lerlei Glühlicht in Augenschein nehmen.

Ganze Glühlicht-Anlagen werden fachgemäß ausgeführt von

E. W. Tornau.

pr. Apparat Mk. 7,50.

Lager selbstgefertigter Beleuchtungsgegenstände.

Spiralgeschweisste Rohre

billigster und bester Ersatz für genietete u. gusseis. Rohre.
Rohrleitungen für Dampf, Luft und Gas, für Theer, Petroleum, Mehl, Getreide, Gyps, Holzstoff.
Heizleitungen mit warmer Luft, Dampf und warmem Wasser; für Tiefbohrungen, Condensations-Einrichtungen, Kamine.
Ventilationsröhren (Wetterluften): Rohrleitungen für **Zuckerfabriken,** als Brüdenrohre etc.

157 bis 311 mm Durchmesser von 2 mm Wandstärke an,
362 „ 517 „ „ „ 2½ „ „ „
571 „ 622 „ „ „ 3 „ „ „ (ad

bis 20 m Länge in einem Stück.

Näheres bei **Gebrüder Forstreuter,** Oschersleben,
Alleinverkäufer für Provinz und Königreich Sachsen.

Extrafrische Land-Eier

F. H. Krause Gr. Ulrichstraße 40, Leipziger Straße 96, Alter Markt 13. (a

---

ff. Schankbier

40 Fl. 3 Mk. frei Haus.

J. Mühlhölzl, Martinsstraße 24. (s

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.

HALLE A/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Reisender-Gesuch.

Ein erstes Haus der **Düngemittel- und Futterartikelbranche** sucht zum Antritt per sofort oder 1. Oktober cr. einen in jeder Beziehung tüchtigen Reisenden zu engagiren. Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit sowie Salairforderung unter Z. T. 479 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg erbeten. (ad

---

Ein Gut

bei einer Grossstadt, Eisenbahnst., Zuckerfabrik belegen, Areal 450 Mrg. incl. 25 Wiesen, Ernte: 50 Morgen Weizen, 20 Roggen, 60 Gerste, 30 Hafer, 70 Zuckerrüben, 60 Zuckerrüben-Samen, 20 Kümmel etc.; Brutto-Einnahme 1893/1894 40,000 Mark. Inventar: 13 dänische Pferde, 5 Fohlen, 25 Mastochsen, 12 Schweine, gut bebaut, Grundsteuer-Reinertrag 1400 Thlr., ist mit 20.000 Thaler Anzahlung (Hypothek) Pfandbriefe preiswerth verkäuflich.

Anfragen, doch nur von Selbstkäufern, Vermittler verbeten, unter Z. N. 474 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg. (ad

---

Das große Grundstück

(rd. 5000 □m)

Halle, Magdeburgerstr. 67,
zu Bauterrain geeignet, in denkbar günstiger Lage, unmittelbar am Bahnhofe, ist **preiswerth zu verkaufen.** Auskunft ertheilen
Halle a/S. Sachsse & Co.
Unterhändler verbeten. (s

Gr. schöner Laden

mit Ladenstube zu **vermiethen**
Schulstraße 7. (s

Die **Oberetage** meiner zu Trotha belegenen **Villa** steht **sofort** oder **1. Okt.** anderweit zu vermiethen.
Tkekla Nagel,
Trotha, Magdeburger Straße 71. (s

Ein **j. gebild. Mädchen,** welches schon in seinem Hause thätig war u. in weibl., sowie in häusl. Arbeiten erfahren, **sucht Stellung** als **Jungfer** in **feinem Hause,** möglichst in der **Nähe von Halle.** Gefl. Off. u. B. 100 an **Haasenstein & Vogler,** Eisleben. (ad

---

Erfahrener Landwirth, verh., sucht Stelle als **Hofmeister.** Beste Empfehlung zur Seite. Gefl. Off. u. A. 6 befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Weimar. (ad

---

12—15,000 Mark zu 3¾% 1./10. 95 oder später, **24,000 Mk.** p. 19./10. 95 zu 4%, **10,000 Mk.** p. 1./1. 96 zu 4% habe ich auszul.
Woldemar Thoss, (s
Schulstraße 7, I.

Strebsamen Leuten bietet sich sehr gute Existenz durch äußerst günstigen Ankauf einer **Käsefabrik** mit guter Kundsch. Branchekenntniß nicht erf. Verdienst mindestens 60-75 ℳ per Woche. Erf. Kapit. nur 250-03000 ℳ Näh. u. N. 621 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig erb. (ad

---

Gesucht per 1. Okt. cr. auf ein **herrschaftliches Wohnhaus** auf dem Lande in der Nähe von Burg mit 10 Mrg. Park und Gemüsegarten ein **Kapital von 22,000 Mark** zu 4%. Gebäudesteuer-Nutzungswerth 1050 ℳ, Feuerkasse 44,000 ℳ Offerten erbeten unter Z. F. 467 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Magdeburg. (ad

---

Ein nicht zu junges **Mädchen,** welches das **Plätten** erlernt und in **häuslichen** und **Handarbeiten** erfahren, **sucht Stellung 1. Oktober.** Offerten erbittet
Clara Meltzer, (ad
Eisleben, Heil. Geiststift 3.

Leistungsfähige **Hamburger Cigarren-Fabrik** sucht tüchtige resp. **Vertreter** unter günstigen Bedingungen. Off. unter E. T. 166 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Hamburg. (ad

---

Ein **junges Mädchen** findet in feiner Familie Cassels liebevolle Aufnahme zur gründlichen Erlernung des Haushalts und Ausbildung in den geselligen Formen, nach Wunsch Unterricht in Wissenschaft und Sprachen. Vorzügliche Referenzen. Anfragen zu richten unter A. 860 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Cassel. (ad

---

Junger gewandter **Schreiber** von auswärts **sucht** unter bescheidenen Ansprüchen **1./10. cr. Stellung.** Offerten unter P. an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Weißenfels erbeten. (ad

---

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde **Ernst Wilh. Arnoldi** begründete, auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit beruhende

Lebensversicherungsbank f. D.

zu Gotha

ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getreu den Absichten ihres Gründers, „als Eigentum Aller, welche sich ihr zum Besten der Ihrigen anschließen, auch **Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht.**" Sie strebt nach größter **Gerechtigkeit** und **Billigkeit.** Ihre **Geschäftserfolge** sind stets überaus günstig. Sie hat allezeit dem vernünftigen **Fortschritt** gehuldigt. **Sie ist wie die älteste, so auch die größte deutsche Lebensversicherungs-Anstalt.**

Versich.-Bestand Anfang 1895	673	**Millionen M.**	
Geschäftsfonds „ „	202	**Millionen M.**	
Darunter:			
Zu verteilende Ueberschüsse .	33	**Millionen M.**	
Für Sterbefälle ausbezahlt seit der Begründung	256⅘	**Millionen M.**	

Die Verwaltungskosten haben stets **unter** oder wenig über 5% der Einnahmen betragen. (ad

---

Weshalb?

sind ca. 20,000 Kinder mit **Carl Koch'schem Nährzwieback** ernährt worden? **Weil** 12jährige beispiellose Erfolge bewiesen haben, daß es kein besseres Kindernährmittel giebt!

Weshalb?

ist **Carl Koch's Nährzwieback** für jede Mutter, die ihre Kinder will aufblühen sehen, unentbehrlich geworden? **Weil Carl Koch's Nährzwieback** jede Sorge um das Gedeihen der Kinder fernhält.

Carl Koch's Nährzwieback regelt den Stuhlgang, verhindert Verdauungsstörungen, er bildet den Kindern gesundes Blut, starken Knochenbau und schützt vor Kinderkrankheiten.

In Düten und Packeten zu 10, 20, 30 und 60 ₰ in **Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik,** Herrenstr. 1, sowie in allen besseren Drogen- und Colonialwarenhandlungen.

Um sich vor Nachahmungen zu schützen, achte man darauf, daß jedes ächte Packet den Namenszug **Carl Koch** trägt. (d

---

Mannesmannröhren-Werke.

Deutsch-Oesterreichische — Werke in Remscheid, Bous a. S., Komotau i. B.

Hochdruckröhren
Pressröhren
Kesselröhren
Gasröhren
Muffenröhren
Kellerkühlungsröhren
Velocipedröhren
Bohrröhren
Brunnenröhren
Pumpenröhren
Hohlgestänge
Stahlflaschen
Stromzuführungsmaste
Telegraphenstangen
Telephonstangen
Lichtmaste etc. etc.

Anfragen zu richten an (ad
Generaldirection Düsseldorf.
Vertreter für Halle und Umgegend:
Engel & Vogel, Halle a. S.

Bayrische u. Böhmische Fichten-Bretter,
6–80 mm stark, alle Längen und Breiten.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30. (r

Hochfeine Limburger Käse in Starkformat und Pergament, à Ctr. **30 Mk., Backstein-Käse** in Schwachformat u. Kümmel, à Ctr. **20—22 Mk, Stangen-Käse** [—], à Schock **3,60, 4,20** und **4,50,** à Ctr. **24 Mk., Thüringer Spitz-Käse,** à Schock **3,60 Mk., Harzer Domainkäse,** à Schock **2,80** und **3 Mk., Harzer Käse,** 100 Stück **2,75** und **3 Mk.,** versendet inclusive Kiste **gegen Nachnahme** die (ad
Molkerei Molau bei Kamburg von **A. Noack.**

Von Mittwoch, den 11. September ab

steht ein großer Transport

bayrischer Zugochsen

sowie

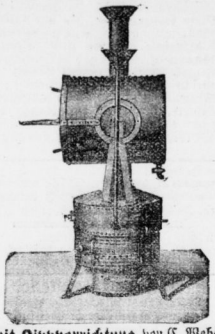
Mastochsen und Mastfiere

auf der **Viehrampe** hier preiswerth zum Verkauf. (s

Moritz Schloss Halle a/S., Fernsprecher 560. Königstr. 62.

Germania-

Viehfutter-Schnelldämpfer



mit Kippvorrichtung von C. Weber & Co. in Artern empfehle in verschiedenen Größen schon von 54 Mark an.

Der hohe Werth des gedämpften Futters sollte einen jeden Landwirth veranlassen, sich einen **Viehfutterdämpfer** anzuschaffen.

C. Klepzig, Zörbig,
Maschinen- und Armaturen-Fabrik.

Neueste **Kartoffelwäschen** von 30 ℳ an. **Reparaturen** an Maschinen aller Art billigst. (f

---

Zum Wohl

für leidende Menschen gebe ich öffentlich gern bekannt, daß sich jeder Kranke voll und ganz vertrauend in die Behandlung der Fr. **Amalie Berger,** Dresden, Pfotenhauerstr. 69, begeben kann, denn **vor 2 Jahren heilte sie** in überraschend kurzer Zeit **meine liebe Frau** von einem recht ernsten Leiden, weshalb ich mit vollem Vertrauen dieser Dame auch meinen Sohn anvertraute.

Dieser war höchst **lungen-, magen- und nervenkrank,** wogegen wir lange Zeit vergeblich Hilfe suchten. Sein Zustand war z. Zt. so hoffnungslos, daß es Jedermann rührte, ein so jugendfrisches Leben unaufhaltsam dahinsiechen zu sehen. Glücklicherweise traf Fr. Berger sogleich die rechten Mittel, wodurch unser Sohn **von allen seinen Leiden befreit** wurde. Jetzt ist er wieder **ganz gesund,** kräftig u. wohlaussehend.

Wir vermögen es kaum zu sagen, welch dankbare Empfindungen wir für die hilfeleistende Dame hegen. Möge Gott auch ferner ihrem Wirken segensreich beistehen!

Dies ist der Wunsch der dankbaren
Familie **Herm. Fiedler,**
Gutsbesitzer.

Wanden bei Lommatzsch.

Vorstehendes bestätigt
Richard Bäurich,
Gemeinde-Vorstand.

NB. Die Behandlung geschieht auch **brieflich!** (ad

---

2 kraut. Bettstellen und Matratzen, ein Milsch-Divan, Stühle mit Rohrlehne, Schreibsekretär, Schneidertisch u. a. m. billig zu verkaufen **Thalamtstraße 1.**

Gesucht wird ein gebrauchtes, jedoch gut erhaltenes, geschlossenes **Coupé,** zwei- oder mehrsitzig, event. auch zum Auf- oder Halbverdecken eingerichtet. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 1647 S. an die Exped. d. Ztg. (ar

---

Ein gebrauchtes leichtes **Coupé,** ein- und zweispännig, hochelegant, ist billig zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 18a.

Die Volksküchen

befinden sich **Brunoswarte 31** und **Breitestraße 33.**

Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an bestimmten Tagen verwendet werden können, sind bei Herren **Louis Sachs,** Bernh. Str. 13, **Paul Grimm,** Kleinschmieden 7, u. Oberlehrer **Flade,** Zwingerstr. 5 zu haben. (x

Die Verwaltung der Volksküchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950909035/fragment/page=0004